

Anlage 3

Fortschreibung Nahverkehrsplan Köln

**hier: Nachtverkehr der Stadtbahnlinie 7 zwischen Köln und Frechen (Session Nr. 2101/2012),
Stellungnahme der Verwaltung zum Auftrag aus der Sitzung des Verkehrsausschusses am 14.06.2012**

In der oben genannten Sitzung wurde die Verwaltung gebeten, mit der Stadt Frechen nachzuverhandeln und das Ergebnis der Verhandlungen spätestens zur Ratssitzung am 28.06.2012 vorzulegen.

Die Verwaltung hat der Stadt Frechen daraufhin mitgeteilt, dass die Kostenaufteilung gemäß § 13 der Zweckverbandssatzung des VRS vom hiesigen Ausschuss nicht akzeptiert werde, da die wesentlichen Vorteile der Maßnahme auf Seiten der Stadt Frechen gesehen werden. Die Verwaltung der Stadt Frechen hat ihrem Ausschuss für Bau- und Vergabeangelegenheiten, Verkehr, Sicherheit und Ordnung zur Sitzung am 26.06.2012 dieses Zwischenergebnis mündlich mitgeteilt.

Der Ausschuss hat jedoch die Entscheidung auf den Rat am 03.07.2012 übertragen, um die Beratungen in den Gremien der Stadt Köln abzuwarten. Seitens des Ausschusses der Stadt Frechen wird in der Veränderung auch ein großer Vorteil für Köln gesehen, so dass eine positive Aussage zur Beteiligung gewünscht wird und abgewartet werden soll.

Die Bezirksvertretung Lindenthal hat in ihrer Sitzung am 25.06.2012 ebenfalls eine Kostenaufteilung nach Zweckverbandssatzung und damit den Verwaltungsvorschlag befürwortet. Dies wird mit Vorteilen für die Anbindung des südlichen Bereichs von Junkersdorf und eine Entlastung des Stadtbezirks vom Autoverkehr vom/in das Umland begründet.

Die Verwaltung schlägt auf Basis dieser Zwischenergebnisse und dem erklärten Wunsch des Verkehrsausschusses, die Kosten auf Seiten der Stadt Köln zu reduzieren, vor, folgenden geänderten Beschlussvorschlag zur Abstimmung zu stellen (**Änderung hervorgehoben**):

Der Verkehrsausschuss beschließt, die Linie 7 ab dem Fahrplanwechsel im Dezember im Nachtverkehr (freitags, samstags und vor Feiertagen) stündlich bis Frechen durchzubinden, **sofern die Stadt Frechen zwei Drittel der entstehenden Mehrkosten übernimmt**. Zur teilweisen finanziellen Kompensation wird die Buslinie 136 ihren Betrieb nach der Abfahrt um ca. 2.15 Uhr einstellen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Maßnahme in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG umzusetzen und mit der Stadt Frechen bzw. dem Rhein-Erft-Kreis eine **entsprechende** Finanzierungsvereinbarung zu treffen.

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung gleichzeitig mit der Aufnahme der sich aus dem neuen Angebot ergebenden wirtschaftlichen Konsequenzen in die Betrauungsregelung vom 15.12.2005/24.06.2008. Die Anpassung der Finanzierungsbausteine und der

entsprechenden Parameter erfolgt mit dem Monat der Inbetriebnahme des erweiterten Angebots.

Die in der Vorlage genannte Beschlussalternative (Beibehaltung der Linie 136 und Zustimmung zu der Ausweitung der Bedienung der Linie 7 nur dann, wenn die Stadt Frechen bzw. der Rhein-Erft-Kreis die gesamten Mehrkosten übernimmt) kann unverändert bestehen bleiben.